



Stempung: d. 19/75  
Münster, 7

Ehrtester Herr Doktor!

Besten Dank für die beiden Abhandlungen, an  
denen ich viel Neues erfahren habe. Ich bin  
jetzt oft in Geseh<sup>nicht</sup> der arab. Literatur, namentlich  
suche ich nicht historisch der geographisch, ganz  
zu entsprechen. Die Schrift über den Wald ist wohl  
eine Vorarbeit zu der Ausg. von Tasālibi's isāli al,  
die hoffentlich nicht all zu lange auf sich wird  
warten lassen. Was den Kan betrifft, so muß ich gestehen, daß  
ich ihn nach dem von Ihnen Mitgetheilten nicht gerade all  
zu hoch stellen möchte. Uebigens schreibt Deutscher Deutscher  
auch Deutscher über das Ziel hinaus, wenn er sagt, 29 Kan Abhandl.  
aus den genannten Gründen d. Arabische eine arme Sprache  
seint. Es ist damit wie mit d. arab. und in gewisser Hinsicht  
dem semit. Geist überhaupt: innere seiner Bestandtheil  
ist er gewaltig reich, aber freilich sein Kreis ist beschränkt.  
Auch wenn wir alle sein poetische Epithete, alle Dialektischen  
Doppelgänger abzählen, so bleibt doch für die Dinge, wo für  
das Auge und den Geist des echten Arabers Bedeutung  
haben, eine erstaunliche Fülle von Bezeichnungen mit  
Sonderung der kleinsten Unterschiede.  
Die Abhandlung über die arabische u. antichristliche  
Literatur giebt eine Menge neuen Stoffes  
und mancher viel Interessantes. Mit den politischen



anderes, es der ein besonderer Tadel lagen. Die nicht  
besonders eifrigen Schriftsteller pflegen nur die verschiedenen  
Wörter extremen Secten wie Chärisiten, Trinitarier etc  
mit harten Worten zu bezeichnen, und darin lahn  
sie ganz Recht, denn solche Secten waren Hülfe  
für jeden ~~den~~ civilisirten Staat unentzählich.

Hacc hastenus. Bitte Hon. Prof. Harsani,  
wenn Sie ihn sehen sollten, meinem alten  
Freund Buderz hastenus zu grüßen

W

Th. Pöschel

H.S. Fast hätte ich vergessen, auf Ihre Frage über die  
Zgl. zu antworten. Ich habe das festlich  
nicht, denn ich kenne das Buch nicht. Die Personalität  
des Verf.'s ist allerdings nach dem, was Sie mittheilen,  
etwas verdächtig, aber am Ende läßt sich mit einiger  
Kritik hier schon das Richtige absondern. Ich habe mich mit  
den Rosaminern noch nicht näher abgeben, ein Wochen mehr  
mit den Doussen, Espulit, und die Freiwiligkeit des Schrittmars nicht,  
und die Hoffnung, die sich seit Heidemars zu erhalten, wird kaum erfüllt  
erfüllt. Ich wollte, man könnte über die Wörter und andere Secten im May  
und den Taurus Grauners erfahren, was allerdings nur dann möglich, wenn  
man von ihnen selbst Schriften der zuverlässigen Aussagen erhalte. Was Musine  
u. Christen über solche Secten sagen, hat absolut keinen Werth. Wenn  
sie nicht einfach behaupten, die betreffenden blieben bei ihren Verstandes  
Anschlachten plündernd des Licht aus etc etc, so ist's auch nicht weiter zu sagen. Mein  
Spre Giverris hat Hermis aus Romia, ein sehr verständiger Mann von Verstandes  
jünger Bildung erzählt mir, daß er in Romia viele Babi's sah. Als ich ihn fragte, was  
das für Leute wären, sagte er: sie sind wie die Sadduceer; sie glauben nicht an die Auferstehung.  
Das war Alles, was er von seinem Mit-Bingern wusste, in das gehe!